Vortrag des Stadtratsbüros an den Stadtrat

Antrag Sitzungsgelder und Entschädigungen Stadtrat; Teilrevision des Geschäftsreglements und des Stadtratsbeschlusses betreffend Festsetzung der Sitzungsgelder der Mitglieder des Stadtrats; Zuweisung zur Vorberatung gemäss Art. 82 GRSR

Mit Schreiben vom 10. Oktober 2017 hat Henri-Charles Beuchat dem Büro des Stadtrats einen Antrag auf Erhöhung der Sitzungsgelder und der Entschädigungen unterbreitet. Begründet wird dieser Antrag damit, dass die Höhe der Sitzungsgelder in der Stadt Bern im Vergleich mit anderen Städten unterdurchschnittlich ausfallen.

Das Büro des Stadtrats hat einen entsprechenden Städtevergleich erarbeiten lassen. Dieser bestätigt, dass die Mitglieder des Stadtrats von Bern mit einem Sitzungsgeld von 80 Franken für eine dreistündige Sitzung und mit einer jährlichen Fraktionsentschädigung von 1 600 Franken plus 480 Franken pro Fraktionsmitglied unterdurchschnittlich entlöhnt werden. An der Stadtratssitzung vom 6. Dezember 2019 liess das Büro des Stadtrats deshalb eine Vorlage mit dem Antrag traktandieren, das Sitzungsgeld von 80 Franken auf 130 Franken anzuheben. Auf Wunsch der Fraktionspräsidien wurde die Vorlage jedoch wieder zurückgezogen. Stattdessen beantragt das Büro dem Stadtrat nun, das vorgelegte Geschäft zur Vorberatung und Antragstellung der Aufsichtskommission zuzuweisen.

Antrag

Der Stadtrat überweist den Änderungsantrag des Büros des Stadtrats «Sitzungsgelder und Entschädigungen Stadtrat; Teilrevision des Geschäftsreglements und des Stadtratsbeschlusses betreffend Festsetzung der Sitzungsgelder der Mitglieder des Stadtrats» vom 15. November 2018 zur Vorbereitung und Antragstellung an die Aufsichtskommission.

Bern, 27. März 2019

Das Büro des Stadtrats